

Protokoll
Gemeindeversammlung
 der
Evangelischen Kirchengemeinde
Eupen / Neu-Moresnet
 Vereinigte Protestantische Kirche in Belgien
 Distrikt Lüttich

Pfarramt 1: 4700 Eupen, Hookstr. 40
 Telefon: 087/ 74 21 95

Pfarramt 2: 4721 Kelmis, Hasardstr. 8
 Telefon/Fax: 087/63 04 85

am 1. Juni 2008

Von den Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Presbyteriums sind anwesend:

Rosmarie	FLÜCKIGER	✓
Ilsgen	KAUB-KRIETENSTEIN	✓
Wilfried	KEMPER	✓
Ulrich	KNITTEL	✓
Rolf	LANDER	✓
Ulrike	MAASSEN	✓
Annette	OCHS	✓
Gisela	PLUMANNS	✓

Dieter	PLUMANNS	✓
Martin	SCHULER	✓
Thomas	SPANIOL	✓
Darius	TOMCZAK	✓
		✓
		✓

		✓
		✓
		✓
		✓

Andacht

Zu Beginn der Gemeindeversammlung hält Pfarrer Martin Schuler eine Andacht über das Buch Hiob (9:30 Uhr in Neu-Moresnet und 10:30 Uhr im Pfarrhaus in Eupen).

In Eupen sind um 11:00 Uhr 35 Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Eupen/Neu-Moresnet anwesend. Die Moderation der Versammlung übernimmt Pfarrer Darius Tomczak.

Verlesung des Protokolls

Thomas Spaniol verliest das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Mai 2007. Angemerkt wurde, dass die Schreibweise des Namens Schmidbauer im Entwurf zu korrigieren ist. Der Vorname von Herrn Grote ist in Wolfgang zu ändern. Die Namen der 2006 bei den Royal Rangers tätigen Mitarbeiter und auch aller Mitarbeiter im Lobpreisgottesdienst-Team sind dem Protokoll hinzuzufügen. Mit diesen Änderungen wird das Protokoll bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

Erwünscht wird, den Entwurf der Protokolle von Gemeindeversammlungen früher zu veröffentlichen. Auszüge sollen im Gemeindejournal *Die Brücke* erscheinen; auch soll der Entwurf in beiden Kirchen ausgelegt werden. Auch bietet die Homepage der Gemeinde eine Möglichkeit der Veröffentlichung.

Bericht des Verwaltungsrates

Dieter Plumanns berichtet über die Arbeit des Verwaltungsrates im vergangenen Jahr. Er eröffnet mit einer Reflexion über *Johannes 10, 9*. Als gravierend stellt er die Probleme mit der Sanierung des Kirchturms der Friedenskirche heraus, wobei sich sogar die Notsicherungsmaßnahmen in die Länge ziehen. Einzelne Prozeduren sind sehr aufwändig und erfordern viel Zeit, unter anderem die Eröffnung der Submissionsangebote. Nach Gesprächen mit der Regierung kann der Anstrich der Johanneskirche erfolgen. Ein Erfolg der Arbeit des Verwaltungsrates besteht darin, dass weitere Projekte bereits im Infrastrukturplan der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufgenommen sind. Unter anderem sind dies die Außenarbeiten an der Johanneskirche sowie die geplanten Anbauten an der Friedenskirche in Eupen und am Gemeindehaus in Neu-Moresnet. Dieter Plumanns erläutert, warum die genaue Bestimmung der prozentualen Verteilung der Gemeindemitglieder auf die einzelnen Ortsgemeinden wichtig für die finanzielle Unterstützung durch die politischen Gemeinden ist. Mit Vertretern der Ortsgemeinden fanden mehrere Sitzungen statt, eine Einigung ist noch nicht erfolgt. Für die Johanneskirche wurde eine elektronische Orgel beschafft. Dieter Plumanns erwähnt, dass die Mitarbeit im Verwaltungsrat viel Zeit erfordert. Regine Noethlichs übernimmt vorläufig den Posten des Rendanten von Dr. Ulrich Knittel. Ein/e Schriftführer/in wird

dringend gesucht. Ein neues Gesetz wird es ermöglichen, die Anzahl der Mitglieder im Verwaltungsrat bis auf neun zu erhöhen.

Martin Schuler übergibt das Wort an Ullrich Knittel, der Frau Noethlichs heute vertritt und den Kassenbericht vorstellt. Wegen der finanziellen Belastungen ergab es im letzten Jahr ein Defizit. Dieses konnte mit Geldern aus dem Grundstücksverkauf ausgeglichen werden. Erfreulicherweise sind die Einnahmen durch Kollekten und regelmäßige Spenden am steigen. Unter anderem die Sakralorgel in der Johanneskirche ist bereits zu über $\frac{3}{4}$ durch Spenden finanziert. Im laufenden Betrieb sind unter anderem die Versicherungen massiv teurer geworden, auch die Heizkosten sind spürbar angewachsen. Dieter Plumanns erwähnt die vorhandenen Rücklagen aus dem Grundstücksverkauf. Aus diesem Rücklagen werden 60.000 € als Beitrag für Kirchturmsanierung gestellt. An das Gustav-Adolfs-Werk wurde ein Antrag zur Hilfe bei den Kosten gestellt. Vorhandene Rücklagen sind bereits für einzelne Projekte verplant. Der Küsterdienst in Eupen ist neu organisiert worden; nach dem plötzlichen Tod des Küsters Walter Schütt in Neu-Moresnet war auch dort eine rasche Neuorganisation erforderlich. Den Mitarbeitern des Verwaltungsrates wird besonders für ihre Arbeit gedankt. Auf Antrag von Darius Tomczak werden der Verwaltungsrat und die Rendantin einstimmig entlastet.

Aktivitäten von *Musica Sacra*

Darius Tomczak dankt Johannes Fleu für die besondere Pflege der Orgel. Johannes Fleu berichtet über die *Musik-Plus*-Gottesdienste, die immer noch gut besucht sind. Im vergangenen Jahr haben Johannes Fleu und auch Stefan Pitz mehrere Konzerte gegeben. Für dieses Jahr sind mehrere *Musik-Plus*-Gottesdienste und vier Adventskonzerte geplant. Ein größeres Konzert soll im November stattfinden. Für dieses Jahr sind auch auswärtige Konzerte geplant. Johannes Fleu freut sich über die neue Sakralorgel in der Johanneskirche. Herrn Fleu wird für seine Arbeit gedankt.

Jahresbericht Presbyterium 2007

Martin Schuler berichtet über die Arbeit des Presbyteriums im Jahr 2007. Die Mitglieder des Presbyteriums haben einzelne Aufgabenbereiche schwerpunktmäßig untereinander aufgeteilt. Einzelne Punkte sind:

- Rosemarie Flückiger: Konfirmanden, Jugend und Senioren
- Rolf Lander: Distrikt, Gemeindejournal und Medien
- Ulrike Maassen: Gebet und Organisation
- Dania Neff: Royal Rangers und Musik
- Annette Ochs: Mahndienst und Gebet
- Gisela Plumanns: Organisation und Mitarbeiterbetreuung
- Martin Schuler: Vorsitz in Neu-Moresnet
- Thomas Spaniol: Protokoll und Distrikt
- Darius Tomczak: Vorsitz in Eupen, Archiv und Senioren

Im letzten Jahr wurden fünf Presbyter neu gewählt. Martin Schuler berichtet über die Anzahl der kirchlichen Amtshandlungen im letzten Jahr. Die besonderen Veranstaltungen stellt er heraus. Unter anderem wurde der im März gewählte Pfarrvikar Darius Tomczak im September als Pfarrer ordiniert. Zeitgleich mit der Ordination wurde das 300-jährige Jubiläum des Eupener Pfarrhauses gefeiert und Bibeln ausgestellt. Ausflüge zur Missionale nach Köln und zum Kinderdistrikttag nach Nessonveaux wurden organisiert. Anlässlich des *Deutschen Evangelischen Kirchentages* wurde in Köln Eupener Schokolade verteilt. Mit bereits konfirmierten Jugendlichen fand ein Ausflug nach Taizé statt. Ein Herbstflohmarkt wurde zugunsten der neuen Sakralorgel in Neu-Moresnet durchgeführt. Nach der Evangelisation im November mit Beat Abry wurde ein Glaubensgrundkurs durchgeführt. Gearbeitet wurde auch an einem Entwurf für eine Gemeindeordnung. Ein Ausblick ist unter anderem die Erstellung einer geistlichen Ordnung für die Gemeinde. Die Distriktleitung wird unsere Gemeinde demnächst besuchen. Gewünscht wird unter anderem der Aufbau einer Diakonie. Brigitte Kemper wünscht, dass die beiden Gemeinden Eupen und Neu-Moresnet nicht auseinandertriften und die Bemühung um Einheit.

Gemeindeordnung

Die bisher im Presbyterium und in zwei außerordentlichen Gemeindeversammlungen erarbeitete Gemeindeordnung wird den anwesenden Teilnehmern der Gemeindeversammlung in gedruckter Form vorgelegt. Noch offene Punkte werden besprochen. Bei der Erstellung der Gemeindeordnung gibt es Meinungsverschiedenheiten in der Frage einer Altersbegrenzung für ein Amt im Presbyterium. Zu diesem Punkt wird abgestimmt. Es gibt 11 Stim-

men für eine Altersbegrenzung, 15 Stimmen dagegen und 2 Enthaltungen. Damit ist die Mehrheit zwar gegen eine Altersbeschränkung, aber keine 2/3 Mehrheit.

Die in dieser Sitzung erstellte Gemeindeordnung wird mit 25 Stimmen einstimmig angenommen.

Gemeindejournal *Die Brücke*

Hans Thom gibt einen Rückblick über die Arbeit des Redaktionsteams des Gemeindejournals *Die Brücke*. Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig. Die offiziellen Mitarbeiter sind Rosi Nyssen, Sabine Plumanns, Johannes Fleu, Martin Schuler und Hans Thom. Der vom Presbyterium gestellte verantwortliche Herausgeber ist Rolf Lander. Die Webseite wird von Klaus Wolf bearbeitet. Heribert Schmidbauer kümmert sich um die Fotos. Pro Jahr gibt es 10 Ausgaben, darunter fallen zwei Doppelausgaben. Das Redaktionsteam trifft sich etwa alle 14 Tage. Alle Beiträge werden auch im Internet veröffentlicht. Bis April 2008 erfolgte das Falten noch von Hand; nun werden die Ausgaben bereits in der Druckerei gefaltet. Mehrmals wurden die Druckereien gewechselt. Die aktuelle Druckerei ist Franz Heidenthal in Aachen. Pro Ausgabe werden ca. 650 Exemplare gedruckt; 25 Ausgaben gehen ins Ausland, u.a. auch nach Brasilien. Im Februar gab es eine 16-seitige Sonderausgabe anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Gemeindejournals. Die monatlichen Kosten liegen bei 350 €. Der Differenzbetrag zwischen den Kosten in die Haushalte gelieferten Ausgaben und den eingegangenen Zahlungen wird durch Spenden getragen. Seit 2007 liegt die redaktionelle Leitung bei Hans Thom. Seit Juli 2007 gibt es ein Internetforum. Im Sommer 2007 wurde eine neue Rubrik, der so genannte *Stein des Anstoßes* eingeführt. Seit November 2007 bringen sich auch Konfirmanden mit ihrer Arbeit ein. Seit April 2008 kostet das Abonnement 10 €. Zukünftig soll der Versand auch elektronisch über e-mail erfolgen. Gewünscht wird unter anderem ehrenamtliches Engagement bei Verteilung des Gemeindejournals.

Royal Rangers

Elisabeth Recker berichtet über die Arbeit der *Royal Rangers*. Zur Zeit gibt es fünf Gruppen. Die Leiter/innen der Gruppen sind:

- Starter: Stefanie Plumanns, Schenk, Sparlak,
- Kundschafter Mädchen: Kemper, Ruth Hasselbach, Elisabeth Recker
- Kundschafter Jungen: Jens Stiedenroth, demnächst auch Markus...
- Pfadfinder Mädchen:
- Pfadranger: Stefanie Plumanns und Alexander Kever

Mit Ausnahme der Ferien finden die Treffen etwa alle 14 Tage statt. Alle Aktivitäten wie zum Beispiel Waldtage sind dem Alter angepasst. Im Sommer 2007 fand ein Sommercamp unter dem Thema *Leben im Dschungel* in Overpelt statt. Die Royal Rangers haben das Ziel, Kinder zu Jesus zu führen. Auf der Gemeindeversammlung wird den Rangerleitern auch von anwesenden Eltern für ihre Arbeit gedankt.

Kindergottesdienst

Ruth Flückiger berichtet über den Kindergottesdienst. In Neu-Moresnet gibt es seit April 2008 eine Aufteilung in drei Altersgruppen. Leiter sind Rosemarie und Ruth Flückiger, sowie Marion Röschmann. Weitere Mitarbeiter sind Felicitas Thom und Anne Nyssen-Godolt (für die 0 – 3-Jährigen) sowie Christiane Maasen und Melanie Recker (1 Sonntag im Monat). Ein aktuelles Thema behandelt die Geschichte eines Jungen, der in eine christliche Familie kommt. Diese gefällt den Kindern offensichtlich sehr gut. Der Familiengottesdienst mit den Puppenschauspielen kommt auch sehr gut an. Die vor kurzem konfirmierte Jennifer Rumer arbeitet weiterhin im Team mit. Darius Tomczak teilt mit, dass der Kindergottesdienst in Eupen während des Lobpreisgottesdienstes in der Sakristei stattfindet. Als Themen dienen dem Alter angepasste biblische Geschichten. Durch Spielen und Basteln sollen sie praktisch erlebt werden. Jeweils am vierten Sonntag im Monat soll ein Gottesdienst für Grosse und Kleine angeboten werden. Vorgeschlagen wird, die Lesung aus der Bibel auch von Kindern vorlesen zu lassen. Mit Kindern könnte man auch die Lesung besprechen, Wünschenswert wäre auch eine aktive Beteiligung der Kinder an der Musik und bei den Fürbitten. Die Kinder sollten im Anschluss gesegnet werden. Martin Schuler dankt allen beteiligten Mitarbeitern für ihre nicht immer leichte Arbeit.

Worship Evening with Prayer (WEP)-Gottesdienste

Stefanie Plumanns berichtet über die Aktivitäten des WEP Teams. Die Zusammensetzung der Gruppe hat sich durch Wegzug aktiver Musiker, aber auch durch neue Mitarbeiter geändert. Im letzten Jahr fanden fünf WEP-Gottesdienste statt, jeweils am dritten Samstag im Monat um 19:00 Uhr in Kelmis. Besonders gut besucht waren der Gottesdienst anlässlich des Evangelisationsgottesdienstes mit Beat Abry am 17. November mit 80 - 90 Teilnehmern und auch der Gottesdienst zur Adventsfeier am 1. Dezember. Gepröbt wird montags von 18.30 Uhr bis ca. 9.30 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen, die Proben anzusehen. Positiv empfand das Team den Besuch einer Gesangslehrerin und ihren Unterricht. Neu ist die eigene Internetseite des Teams. Sie lautet: www.worshipeveningwithprayer.worldpress.com. Um die Website kümmert sich Markus Schenk. Das Team ist offen für alle Jugendlichen, die gerne mitmachen wollen. Bedarf für weibliche Sängerinnen gibt es derzeit aber nicht. Ansonsten sind alle M am 17. November am 17. November usikinstrumente gefragt. Das Ziel des Team und dessen Arbeit ist die Evangelisation. Nathanael Ullmann wird öfter predigen. Am 6. und 7. September soll ein WEP-Wochenende stattfinden. Stefanie Plumanns weist darauf hin, dass auch die nicht mehr Jugendlichen auch zu den WEP-Gottesdiensten eingeladen sind.

Distrikt und Synodalversammlungen

Rolf Lander berichtet über die Aktivitäten im Distrikt und über die Distriktversammlungen. Ein aktuelles Thema ist die Wahl des Präsidenten der Vereinigten Protestantischen Kirche in Belgien. Die Wahl steht zwar an, neben dem amtierenden Präsidenten, Dr. Guy Liagre, ist aber kein weiterer Kandidat für dieses Amt angetreten. In unserer Nachbargemeinde in Verviers Hodimont ist Pfarrer Gregory Tassioulis kürzlich ordiniert worden. Zum Calvinjahr 2009 ist Pfarrer Leonard Ruyanindo aus Flemalle der zentrale Ansprechpartner. Rolf Lander erwähnt die zur Zeit heftig geführte Diskussion über die Stellung der Vereinigten Protestantischen Kirche in Belgien zur Homosexualität. Thomas Spaniol erwähnt die Debatten zu diesem Thema auf der Synodalversammlung 2008. Dort wurde beschlossen, dass ein von der Arbeitsgruppe *Homosexualité* erstelltes Dokument den Rahmen bildet, innerhalb dessen sich die einzelnen Gemeinden positionieren können.

Chor

Ruth Flückiger berichtet über Aktivitäten des Chors, der zur Zeit aus 15 – 20 Mitgliedern besteht. Aktuelle Informationen über die Aktivitäten des Chors erscheinen im Gemeindejournal *Die Brücke* vom Juni 2008. Es gab auch auswärtige Auftritte. Ruth Flückiger zeigt sich besonders erfreut über die positive Resonanz in Eschweiler. Für 2009 ist ein spezielles Konzert vorgesehen. Bedauerlicherweise sind nur wenig Männer im Chor. Die Proben wurden zeitlich etwas nach hinten geschoben und finden jetzt von 19:15 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Als Ausflug gab es ein Chorwochenende in Nessonvaux. Auch für dieses Jahr ist ein Chorausflug geplant. Besonderes Gebetsanliegen von Ruth Flückiger ist die Einheit im Chor.

Lobpreisgottesdienste

Das Lobpreisgottesdienst-Team trifft sich nach Möglichkeit alle 2 Wochen zum Proben. Dabei werden auch neue Lieder einstudiert. Lobpreisgottesdienste finden an jedem vierten Sonntag im Monat statt. In Neu-Moresnet gab es aufgrund von Platzproblemen Differenzen in Hinblick auf die Ablage der eingesammelten Kollekte. Diese konnten aber geklärt werden. Dem Logo-Team wird für seine Arbeit gedankt. Auch gelobt wird die technische Anpassung der Lautstärke in den Kirchengebäuden.

Konfirmation

Martin Schuler berichtet über den Konfirmationsunterricht und über die Konfirmation 2008. Kritisiert wird insbesondere das ungebührliche Benehmen der Konfirmanden, selbst am Tag der Konfirmation. Martin Schuler bedauert dies sehr. Zukünftig werden die Konfirmanden beide Unterrichtsjahre durchgehend von einem der Pfarrer begleitet. Bei Geschwisterkindern aus unterschiedlichen Jahrgängen wird in Zukunft abgeraten, diese gemeinsam mit dem selben Jahrgang zu unterrichten. Die Pfarrer werden gebeten, die Eltern über das soziale Fehlverhalten ihrer Kinder anzusprechen.

Ekklesia

Martin Schuler berichtet über *Ekklesia* (Freunde der Evangelischen Kirchengemeinde Eupen/Neu-Moresnet). Vorstandsmitglieder im Jahr 2007 waren Martin Schuler (Vorsitz), Walter Schütt (Kassierer), Ulrike Maassen und Dania Neff. Die Bucführung liegt zur Zeit bei Frau Marsovsky. Nach dem Tod von Walter Schütt wird ein neuer Kassierer gesucht. Allen Spendern und Helfern wird besonders gedankt. Die Ausgaben betrafen insbeson-

dere die Aufgabenbereiche Diakonie, Instrumente, Bau und Evangelisation. Die Kosten für die Evangelisation mit Beat Abry waren höher als ursprünglich vorgesehen. Der finanzielle Beitrag unserer Gemeinde wird allerdings vollständig wieder zu Evangelisationszwecken eingesetzt. Zu den Ausgabenprinzipien zählt, dass Beträge bis 30 € durch einen der Pfarrer und Beträge von bis zu 100 € durch weitere zwei Presbyter zu genehmigen sind. Beträge über 100 Euro erfordern einen Presbyteriumsbeschluss, falls es sich nicht um regelmäßige Beträge handelt. Die Kasse wurde von Willi Flückiger geprüft. Alle Ausgaben sind belegt. Gertie Schmidbauer beantragt die Entlastung des Vorstandes. Mit 20 Stimmen bei einer Enthaltung wird der Vorstand ohne Gegenstimme entlastet.

Frauenkreis und Hauskreise

Gisela Plumanns berichtet von den Aktivitäten des Frauenkreises. Die Teilnehmerinnen sollen die Möglichkeit erhalten, im Glauben zu wachsen und Vertrauen aufzubauen. Von Martin Schuler wurde auch das Abendmahl angeboten. Als besonders positiv empfindet Gisela Plumanns die Veranstaltung mit Beat Abry im November 2007, zu der auch die katholischen Frauen eingeladen wurden. Darius Tomczak berichtet über Hauskreise und die Arbeit in Raeren.

Mitglieder im Verwaltungsrat

Gertie Schmidbauer beantragt, die Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 6 auf bis zu 9 zu erhöhen, denn nach dem neuen Dekret der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens darf der Verwaltungsrat aus neun Personen bestehen. Mit 21 Stimmen wird folgende Änderung von Paragraph 9, Absatz 2 der Gemeindeordnung einstimmig angenommen:

In der Kirchengemeinde Eupen/Neu-Moresnet besteht der Verwaltungsrat aus zwei Pfarrern, welche von Amts wegen Mitglied sind, sowie aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern.

Gebet und Segen

Die Gemeindeversammlung endet um 18:20 Uhr mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen.